

XLS Looper | Switcher Bedienungsanleitung

Firmware Version 2.00
Stand: 1. Juli 2016



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
1.1	XLS Merkmale	3
1.2	Das Prostage System	3
2	Begriffs-Erklärung	4
2.1	MIDI	4
2.2	StageWire	4
2.3	Stompbox Mode = Instant Access = Ein/Aus-Schalter	4
2.4	Preset Programm Wechsel	4
2.5	Relais Relay	4
2.6	Bypass Hard-Bypass	4
3	Bedienelemente und Anschlüsse	5
3.1	Die Vorderseite	5
3.2	Die Rückseite	6
4	Relais-Schaltausgänge Audio-Verkabelung	7
4.1	Die Relais-Schaltausgänge (XLS-4-4)	7
4.2	Allgemeine Infos zu den Audio-Loops	7
4.3	Anschluss von Effekt-Geräten an das XLS	7
4.4	Tuner/Mute-Funktion	8
4.5	Stereo	8
4.6	Die Soft-X-Fade Funktion	8
5.	Anschluss-Beispiele	9
5.1	Anschluss-Beispiel 1 => 3 Rack-Effekte im Send/Return des Verstärkers, Tuner/Mute-Funktion & Amp-Kanalschaltung	9
5.2	Anschluss-Beispiel 2 => Stereo Effekte	10
5.3	Anschluss-Beispiel 3 => Signalverteilung auf 3 Verstärker (schaltbar)	11
6	Programmierung & Bedienung	12
6.1	Erstellen von Presets direkt am XLS	12
6.2	Schalten der Relais mit Instant Access Switches (Stompbox Mode / Direktes Schalten ohne Presets)	12
6.3	Programmierung mit der System Manager Software	12
7	Firmware-Upgrade	13
8	MIDI Implementation Chart	13
9	Warn- und Garantiehinweise	14
9.1	Warnhinweise und Sicherheitsbestimmungen	14
9.2	Garantie / Support	14
9.3	Entsorgung von Altgeräten	14
10	Konformitätserklärung	15

Hinweis => Diese Bedienungsanleitung arbeitet mit digitalen Lesezeichen. Dieses kannst Du im Acrobat Reader mit einem Klick auf das Fähnchen-Symbol oben links einblenden. Ein Klick auf ein Thema blättert direkt auf die entsprechende Seite.

Lieber Kunde,

danke für den Kauf des Prostage XLS Looper | Switcher. Das XLS wurde entwickelt, um Effektgeräte, MIDI-Geräte und andere elektronische Geräte von einem einzigen MIDI Foot Controller aus zu schalten.

Das XLS bietet je nach Version vier oder acht Audio-Loops zum Einschleifen von Effekt-Geräten und/oder vier Schaltausgänge zum Schalten von Verstärker-Funktionen, einen Tap-Schalter und ein vielseitiges MIDI-Mapping. Da die Audio-Loops keine aktiven Schaltungen enthalten, kann das XLS mit jedem Effektgerät unabhängig von Signalpegel arbeiten.

Mit einem Prostage Foot Controller oder einer anderen MIDI-Fussleiste, die MIDI Control Changes sendet, kannst Du die Loops & Schaltausgänge des XLS einfach ein- und ausschalten (Stompbox Mode | Instant Access). Ein anderer Ansatz ist die Erstellung unterschiedlicher Presets für jeden Sound, die über eine Taste auf der MIDI-Fussleiste abgerufen werden. Oder Du verwendest eine Kombination von Presets und dem Stompbox Mode.

1.1 XLS Merkmale

- XLS-4: Vier Audio-Loops für Effekt-Schaltung
- XLS-4-4: Vier Audio-Loops für Effekt-Schaltung & vier Relais-Schaltausgänge
- XLS-8: Acht Audio-Loops für Effekt-Schaltung (Zwei Gruppen zu je vier Loops)
- StageWire Technologie: Verbindung zum Foot Controller via Mikrofonkabel
- Stromversorgung für Prostage Foot Controller (Phantomspannung)
- Kompatibel mit allen MIDI-Fusschaltern
- Reagiert auf Program Change und Control Change Befehle
- Einfache Programmierbarkeit der Loops / Relais über Tasten an der Vorderseite
- Erweiterte Programmierbarkeit über die System Manager Software für PC oder Mac
- MIDI Mapper zur Steuerung angeschlossener MIDI-Geräte
- 128 Programme können im Speicher abgelegt werden
- LEDs zeigen die Schaltzustände an
- Tap-Relais-Anschluss
- Hochwertige, vergoldete Relais für optimale Klangqualität (Hard Bypass)
- Soft-X-Fade Schalt-Technologie, die das Klick-Geräusch der Relais minimiert

1.2 Das Prostage System

Prostage steht für professionelles Live-Equipment. Das XLS ist Plug und Play. Das heisst, Du kannst es anschliessen und direkt nutzen, ohne etwas konfigurieren zu müssen. Die Einstellungen für die Loops | Schaltausgänge kannst Du ganz einfach direkt am Gerät speichern.

Prostage Foot Controller werden mit einem Mikrofonkabel am XLS angeschlossen. Die von Prostage entwickelte StageWire-Technologie gewährleistet dabei eine sichere Verbindung zwischen dem Foot Controller und dem XLS. Einen standard MIDI Foot Controller kannst Du am [MIDI In] anschliessen.

Die Philosophie von Prostage ist „control without limits“ - Kontrolle ohne Grenzen. Wir möchten, dass Du Dein System genau so aufbauen kannst, wie Du es gerne haben möchtest. Im täglichen Gebrauch soll es zudem einfach zu bedienen sein. Deshalb gibt es eine Menge Dinge, die Du innerhalb des Systems konfigurieren kannst. Um die zusätzlichen Features des XLS einzustellen, brauchst Du die System Manager Software. Diese steht auf unserer Webseite gratis zum Download bereit (Mac & PC).

Du wirst feststellen, dass die Kapitel zum Anschliessen des Systems sowie die separate Bedienungsanleitung zur Prostage System Manager Software sehr umfangreich sind, während das Kapitel „Programmierung & Bedienung“ nicht mal eine Seite füllt. Das bedeutet: Sobald das System einmal konfiguriert ist, kannst Du Dein ganzes Equipment mit einem einzigen Tastendruck steuern.

Wenn Du Fragen hast oder wenn etwas nicht funktioniert, wie erwartet, helfen wir Dir gerne weiter. Schreib uns Deine Fragen an info@prostage.eu. Sie werden uns helfen, diese Bedienungsanleitung weiter zu verbessern.

Das Team von Prostage wünscht Dir viel Spass mit dem neuen XLS und viel Erfolg in Deiner Musiker-Karriere.

Lukas Truninger
Gründer & Entwickler



2 Begriffs-Erklärung

2.1 MIDI

MIDI ist Voodoo! Falsch! MIDI kann zwar sehr viel, was Du als Gitarrist davon brauchst ist aber sehr einfach. Ein Gerät (z.B. ein Foot Controller) sendet einen Befehl über ein MIDI-Kabel an ein anderes Gerät (z.B. das XLS). Das sendende Gerät, also der Foot Controller, teilt dem Empfänger, also dem XLS mit, was es tun soll. Das ist schon alles.

Du kannst Deine Prostage Geräte anschliessen und die Grundfunktionen direkt nutzen, ohne dass Du Dich mit MIDI beschäftigen musst. Wenn Du die erweiterte Funktionalität des Systems ausnutzen willst, findest Du detailliertere Angaben zu MIDI in der Bedienungsanleitung der System Manager Software.

2.2 StageWire

StageWire ist eine Weiterentwicklung von MIDI. Die Technologie wurde von Prostage speziell für den Einsatz auf der Bühne entwickelt. StageWire ist eine Verbindung, bei der mehrere Geräte via normalem Mikrofonkabel miteinander kommunizieren (bidirektional).

Via StageWire kannst Du bis zu 14 Prostage Foot Controller an das XLS anschliessen! Diese werden in einer Kette zusammengeschlossen. Das heisst, dass Du vom ersten Foot Controller einfach ein Mikrofonkabel zum zweiten verlegst, ein weiteres Kabel vom zweiten zum dritten Foot Controller, usw... Die Foot Controller werden dabei vom XLS mit Strom versorgt.

2.3 Stompbox Mode = Instant Access = Ein/Aus-Schalter

Instant Access sind "Direkt-Zugriff-Schalter". Diese Ein/Aus-Schalter funktionieren wie ein analoger Fusschalter, der direkt an den Verstärker angeschlossen ist, z. B. um die Kanäle umzuschalten. Auf dem Foot Controller kannst Du also einen Schalter definieren, der fest einem Loop oder Schaltausgang des XLS zugewiesen ist. Dieser Schalter schaltet dann den Loop | Schaltausgang am XLS ein und aus.

2.4 Preset | Programm Wechsel

Presets sind gespeicherte Einstellungen, die mit einem Schalter am Foot Controller aufgerufen werden können (= Programm-Wechsel). Ein Preset beinhaltet alle Einstellungen vom Verstärker und den Effekten, die zu einem Sound (z.B. Clean) gehören. Du erstellst zum Beispiel folgende Presets:

- Preset 1 (Clean) => Kanal 1 vom Verstärker & Chorus eingeschaltet
- Preset 2 (Lead) => Kanal 2 vom Verstärker & Delay ein & Booster ein

Wenn Du auf dem Foot Controller jetzt Taste 1 drückst, schaltet der Verstärker auf Kanal 1 und der Chorus wird eingeschaltet. Wenn Du Taste 2 drückst, schaltet der Verstärker auf Kanal 2, das Delay und der Booster werden eingeschaltet. Der Chorus schaltet gleichzeitig aus.

Du kannst also deine ganze Gitarrenanlage mit einem einzigen Schalter umschalten. Du brauchst keinen Steptanz mehr auf unterschiedlichen Schaltern zu veranstalten, um deinen Sound einzustellen.

2.5 Relais | Relay

Die Prostage Looper | Switcher verwendet Relais zum Schalten der Audio-Loops und Schaltausgänge. Relais sind Schalter, die ferngesteuert werden können.

2.6 Bypass | Hard-Bypass

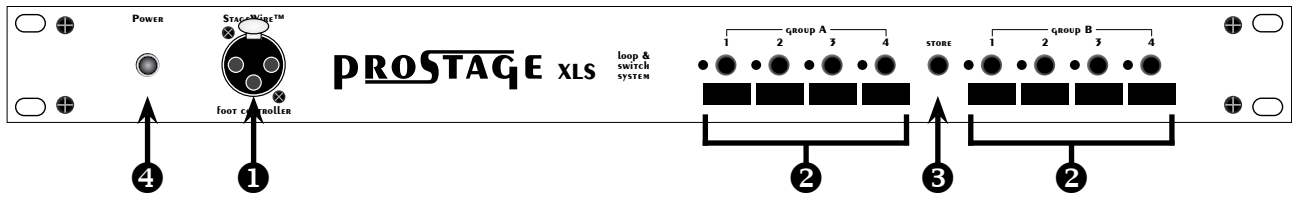
Bypass bedeutet, dass das Signal von der Eingangs-Buchse eines Effekt-Gerätes direkt an den Ausgang geleitet wird; der Effekt wird also umgangen, sprich er ist ausgeschaltet. Bei einem Hard-Bypass geschieht dies mit einem Relais. Das ist, als ob die Buchsen direkt aneinander gelötet sind.

Es gibt auch Geräte, die den Bypass elektronisch regeln. In diesem Fall ist dann immer mindestens ein elektronisches Bauteil (ein Eingangsverstärker) im Signalweg. Im schlechtesten Fall sogar die ganze analog-digital und digital-analog Wandlerkette. Das Gitarrensinal wird also auch bei ausgeschaltetem Effekt beeinflusst.

Deswegen sollte man immer darauf achten, dass das Gerät einen Hard-Bypass besitzt. Die Prostage Looper sind solche Hard Bypass Systeme.

3 Bedienelemente und Anschlüsse

3.1 Die Vorderseite



1 StageWire | Foot Controller

Prostage Foot Controller werden am StageWire-Anschluss vom XLS mit einem handelsüblichen Mikrofonkabel angeschlossen. Das Kabel darf bis zu 200 Meter lang sein. Auch eine Verbindung über ein Audio-Multicore ist möglich. Der Foot Controller wird vom XLS mit Strom versorgt. (=> Eine standard MIDI-Fussleiste kann am [MIDI In] auf der Rückseite angeschlossen werden.)

HINWEIS => StageWire funktioniert nicht mit phasenverkehrten Kabeln! (Mikrofone funktionieren so nach wie vor). Achte darauf, dass die Kabel richtig verlötet sind!

WICHTIG => "Alte" Prostage Foot Controller ohne StageWire-Anschluss sind nur bedingt kompatibel mit dem XLS. Bitte setze Dich unbedingt mit uns in Verbindung (info@prostage.eu), bevor Du einen solchen Foot Controller am XLS anschliesst!

2 Relais-Taster

Diese Tasten schalten die Audio-Loops oder Schaltausgänge (die Relais) des XLS ein und aus. Die LED auf der linken Seite jeder Taste leuchtet, wenn das entsprechende Relais eingeschaltet ist.

3 Store-Taste

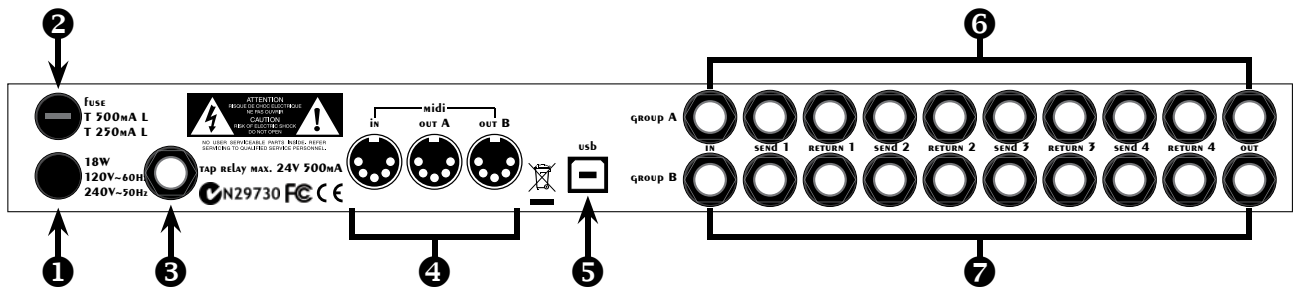
Durch zweimaliges Drücken der Store-Taste wird die eingestellte Konfiguration der Loops und Schaltausgänge auf die aktuelle Preset- Nummer gespeichert. Die aktuelle Preset-Nummer ist diejenige, die zuletzt an das XLS gesendet wurde.

4 Power LED

Die rote LED zeigt die Betriebsbereitschaft des XLS an:

- LED blinkt => Das XLS ist in Betrieb, aber an StageWire wurde kein Foot Controller erkannt.
- LED leuchtet permanent => Das System funktioniert und die Kommunikation mit dem Foot Controller ist OK.
- LED flackert => Am StageWire-Eingang kommen Daten an.

3.2 Die Rückseite



1 Netzanschluss

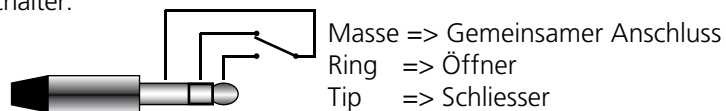
Je nach Land ist das XLS für den Betrieb an 110-120 oder 220-240 Volt ausgelegt. Vor dem Anschluss des XLS an das Netz muss zwingend überprüft werden, ob die am XLS aufgedruckten Spannungsangaben mit den länderspezifischen Netzspannungen übereinstimmen.

2 Sicherung

Die Sicherung dient dem Schutz des Gerätes. Defekte Sicherungen dürfen ausschliesslich durch gleichwertige Sicherungen ersetzt werden. Ein Unter- oder Überschreiten der auf der Rückseite des Gerätes angegebenen Werte ist unzulässig und kann sogar zur Zerstörung des Gerätes führen.

3 Tap-Relais

Der Tap-Relais-Anschluss ist ein isolierter (galvanisch getrennter) Schaltkontakt. Wenn Dein Effektgerät einen Anschluss für einen Tap-Fussschalter besitzt, kannst Du diesen mit dem Tap-Relais-Anschluss des XLS verbinden (mit einem normalen Jack Kabel). Über einen Schalter am Foot Controller kannst Du dann tempo-basierende Parameter des Effektgerätes wie z.B. Delay-Zeiten einstellen. Dies geschieht durch taktbezogenes Klopfen (tappen) auf den Schalter. Alternativ kann das Tap-Relais auch als programmierbarer Schalter verwendet werden, um Verstärker-Kanäle umzuschalten. Das Tap-Relais ist ein Umschalter:



4 MIDI

MIDI In => Hier kannst Du eine standard MIDI-Fussleiste oder einen Sequenzer anschliessen, um MIDI-Befehle an das XLS zu senden.

MIDI Out => MIDI-Daten, die am [MIDI In] oder [StageWire] empfangen werden, können direkt am MIDI [Out A], MIDI [Out B] oder an beide weitergeleitet werden (MIDI Thru). Ferner können alle Befehle, die vom MIDI-Mapping des XLS generiert werden, an den MIDI Outs ausgegeben werden. Es gibt viele Möglichkeiten, wie Du die MIDI-Daten im XLS verarbeiten, modifizieren, filtern und weiterleiten kannst. Diese Einstellungen werden mit der System Manager Software konfiguriert (Bitte konsultiere dazu die Bedienungsanleitung der System Manager Software).

5 USB

Der USB-Anschluss wird für die Kommunikation mit der System Manager Software benötigt.

6 7 Audio-Anschlüsse | Relais-Schaltausgänge

Je nach Modell-Ausführung sind die Gruppen A und B mit Audio-Loops oder Relais-Schaltausgänge bestückt:

- Zehn Buchsen = Gruppe mit vier Audio-Loops
- Vier Buchsen = Vier Relais-Schaltausgänge

Alle Informationen dazu findest Du in [Kapitel 4](#).

WICHTIG => Bei der Verkabelung von Rack-Systemen kann es häufig zu Brumm-Problemen kommen. Auf unserer Webseite steht der "Ultimative Guitar Rig Building Guide" gratis zum Download bereit. Dort erfährst Du, was Du gegen das Brummen tun kannst. Der Guide betrifft nicht nur das XLS, sondern den kompletten Rack-Aufbau. Diese Lektüre möchten wir Dir empfehlen, bevor Du mit der Verkabelung Deines Gitarren-Racks beginnst.

www.prostage.eu/guitar-rig-building.html

4.1 Die Relais-Schaltausgänge (XLS-4-4)

Mit den Relais-Schaltausgängen kannst Du per Fusschalter schaltbare Funktionen Deines Gitarrenverstärkers oder anderer Geräte ein- und ausschalten. Dies kann Kanalschaltung, Boost, Reverb, etc. sein. Das XLS ersetzt somit den klassischen Fusschalter von Deinem Amp. Die Kanäle & Funktionen werden stattdessen von einem MIDI-Foot Controller geschaltet.

Um eines oder mehrere dieser Schaltrelais zu verwenden, verbinde den Relaisausgang über ein standard Klinken-Gitarrenkabel mit der Fusschalter-Buchse des Verstärkers. Wenn Dein Verstärker über einen Zwei-Tasten-Fusschalter mit Stereo-Klinkenstecker verfügt, musst Du ein Insert-Kabel verwenden. Ein Insert-Kabel hat zwei Mono-Stecker an einem Ende - diese werden in zwei Relaisausgänge des XLS gesteckt. Das andere Ende des Kabels hat einen Stereo-Klinkenstecker - diesen steckst Du in die Fusschalter-Buchse des Verstärkers. Wenn der Verstärker einen mehrpoligen Stecker hat, können wir ein spezielles (custom-)Kabel anbieten. Die Relais-Taste am XLS schaltet nun den gleichen Kanal oder die Funktion, den sonst der Fusschalter schalten würde.

Die vier Relais-Schaltausgänge vom XLS-4-4 sind komplett unabhängig voneinander, d.h. sie haben keine gemeinsame Masse. Du kannst also auch Funktionen von vier unterschiedlichen Geräten schalten.

Die Anschlussbelegung der Relais ist identisch wie beim Tap-Relais (siehe Schema [Kapitel 3.2](#)). Die Relais können auch als Umschalter verwendet werden.

4.2 Allgemeine Infos zu den Audio-Loops

Audio-Loops dienen dazu, Effektgeräte in den Signalweg einzuschleifen respektive komplett aus dem Signalweg heraus zu nehmen, wenn der Effekt nicht benutzt wird. Das XLS ist ein True-Bypass Loop-System. Das bedeutet, dass das Signal vom Eingang direkt zum Ausgang geht, wenn kein Loop eingeschaltet ist. Die Effekte sind nur im Signalweg, wenn der entsprechende Loop des XLS eingeschaltet ist. Die Loops können auch dazu verwendet werden, das Signal auf unterschiedliche Verstärker zu verteilen (schaltbar) oder das Signal zum Stimmen stumm zu schalten.

Die vier Audio-Loops einer Gruppe sind in Reihe geschaltet. Jeder Loop ist intern mit dem nächsten verbunden. Wenn ein Loop ausgeschaltet ist, werden die Send- und Return-Buchsen für diesen Loop umgangen. Das Audiosignal läuft direkt zum nächsten Loop respektive zum Out. Wird der Loop eingeschaltet, wird das Gitarrensinal auf die Send-Buchse geleitet. Die Return-Buchse wird mit dem nächsten Loop respektive mit dem Out verbunden. Das angeschlossene Effektgerät wird also in den Signalweg einbezogen.

Gruppe A und B vom XLS-8 sind vollkommen unabhängig voneinander (galvanisch getrennt). Das bedeutet, es gibt keine Masse-Verbindung zwischen Gruppe A und B. Die beiden Gruppen können also für ganz unterschiedliche Signale verwendet werden.

4.3 Anschluss von Effekt-Geräten an das XLS

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Du die Loops des XLS verwenden kannst. Wenn Du zum Beispiel die Effekte im Send/Return eines Gitarrenverstärkers schaltbar machen willst, verbindest Du den Send vom Amp mit dem In der Loop-Gruppe am XLS. Der Out der Loop-Gruppe wird mit dem Return vom Amp verbunden.

Ein Send vom XLS wird grundsätzlich am Input eines Effektgeräts angeschlossen, der Output des Effektes am zugehörigen Return des XLS. Um alle acht Loops des XLS-8 in Serie zu verwenden (z.B. alle Effektgeräte sind vor dem Verstärker), musst Du [Out A] und [In B] mit einem kurzen Jack-Kabel verbinden.

Weitere Anschlussbeispiele findest Du in [Kapitel 5](#).

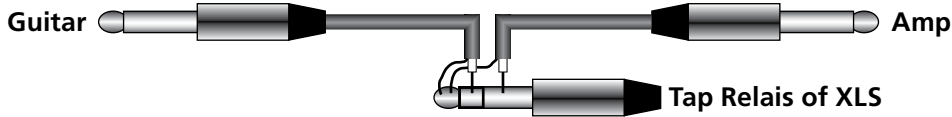
4.4 Tuner/Mute-Funktion

Du kannst einen Loop als Tuner/Mute-Funktion verwenden:

- Schliesse den Eingang des Tuners am Send des XLS an (Der Ausgang des Tuners wird nicht angeschlossen).
- Stecke einen kurzgeschlossenen Jack-Stecker in den Return des XLS (Tip verbunden mit Masse).

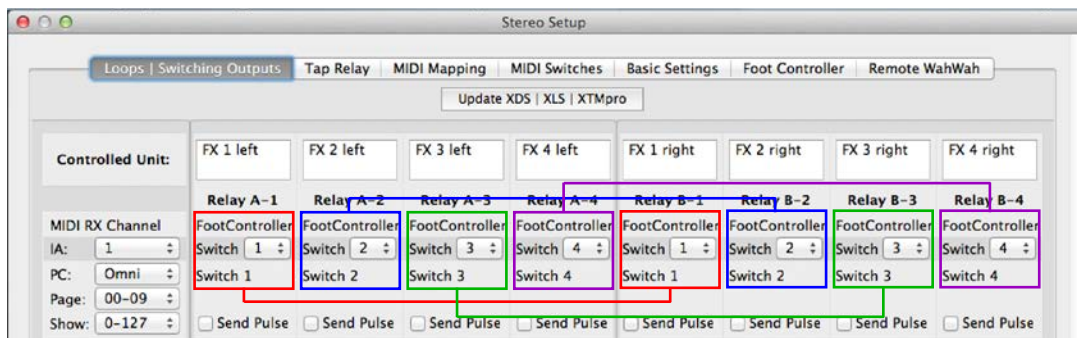
Mute Stecker: 

Tip => Du kannst auch das Tap-Relais als Mute-Funktion verwenden, wenn Du ein spezielles Kabel lötest:



4.5 Stereo

Das XLS-8 kannst Du als vier Loops Stereo-System einsetzen. Gruppe A ist der linke Kanal, Gruppe B der rechte. Um die zwei Gruppen miteinander zu verlinken, muss Relais 1 aus Gruppe A und Relais 1 aus Gruppe B in der System Manager Software dem gleichen "Foot Controller Switch" zugeteilt werden, und so weiter ... (siehe dazu Kapitel 10.3 in der System Manager Bedienungsanleitung).



Wenn Du maximal sechs Mono-Effekte, und den letzten Effekt in Stereo verwenden möchtest, kann dies mit einer kleinen Modifikation (customizing) des Systems gelöst werden. Bitte kontaktiere Prostage für weitere Infos.

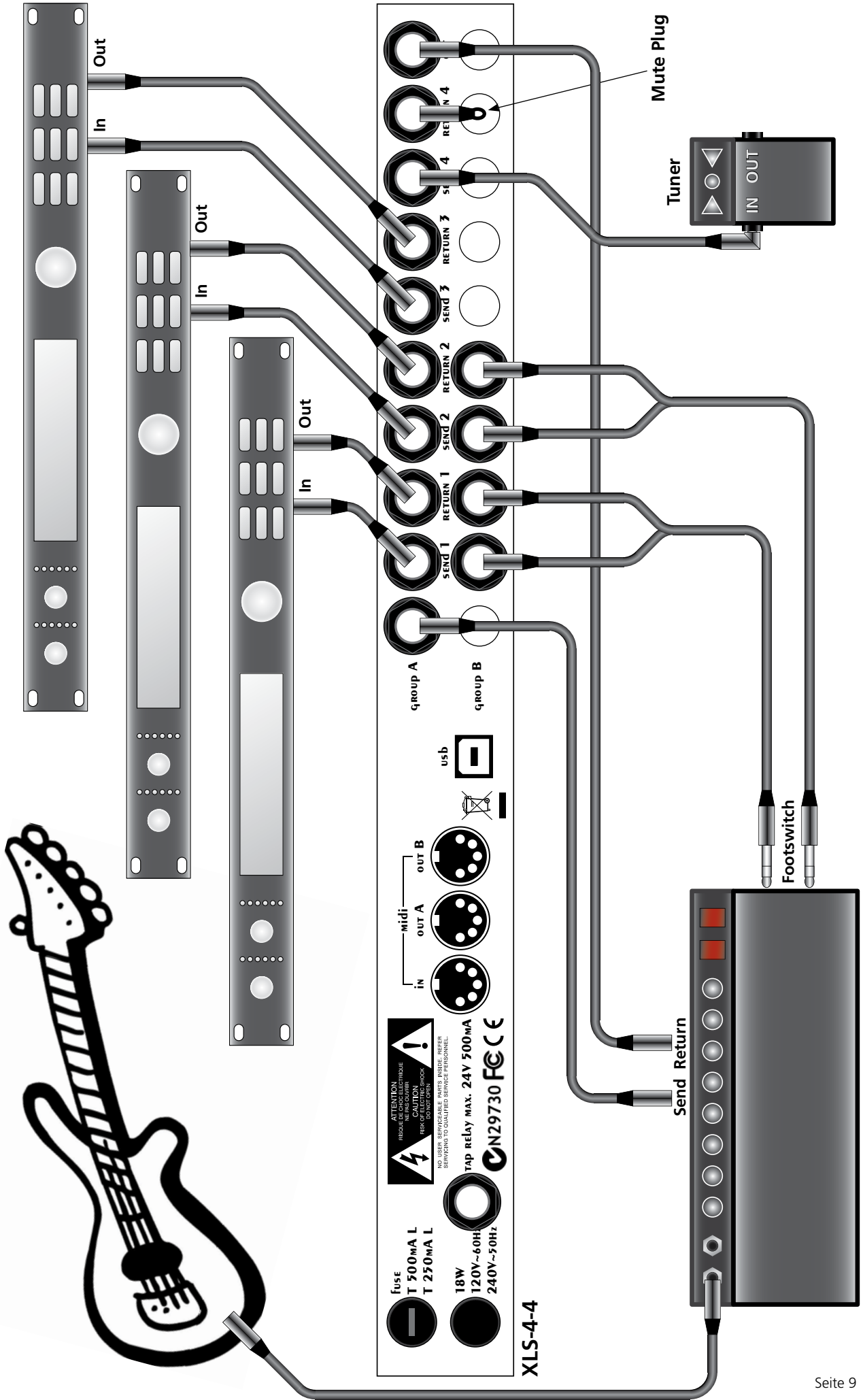
4.6 Die Soft-X-Fade Funktion

Das XLS verwendet vergoldete Relais zum Schalten der Loops. Der Vorteil von Relais ist, dass sie als einzige Schaltmöglichkeit die Klangqualität nicht beeinträchtigen. Der Nachteil der Relais ist, dass sie beim Schalten einen leichten Klick im Audio-Signal erzeugen. Dies ist vor allem hörbar, wenn ein Verstärker mit hohem Gain oder Overdrive- und Distortion- Pedale eingesetzt werden.

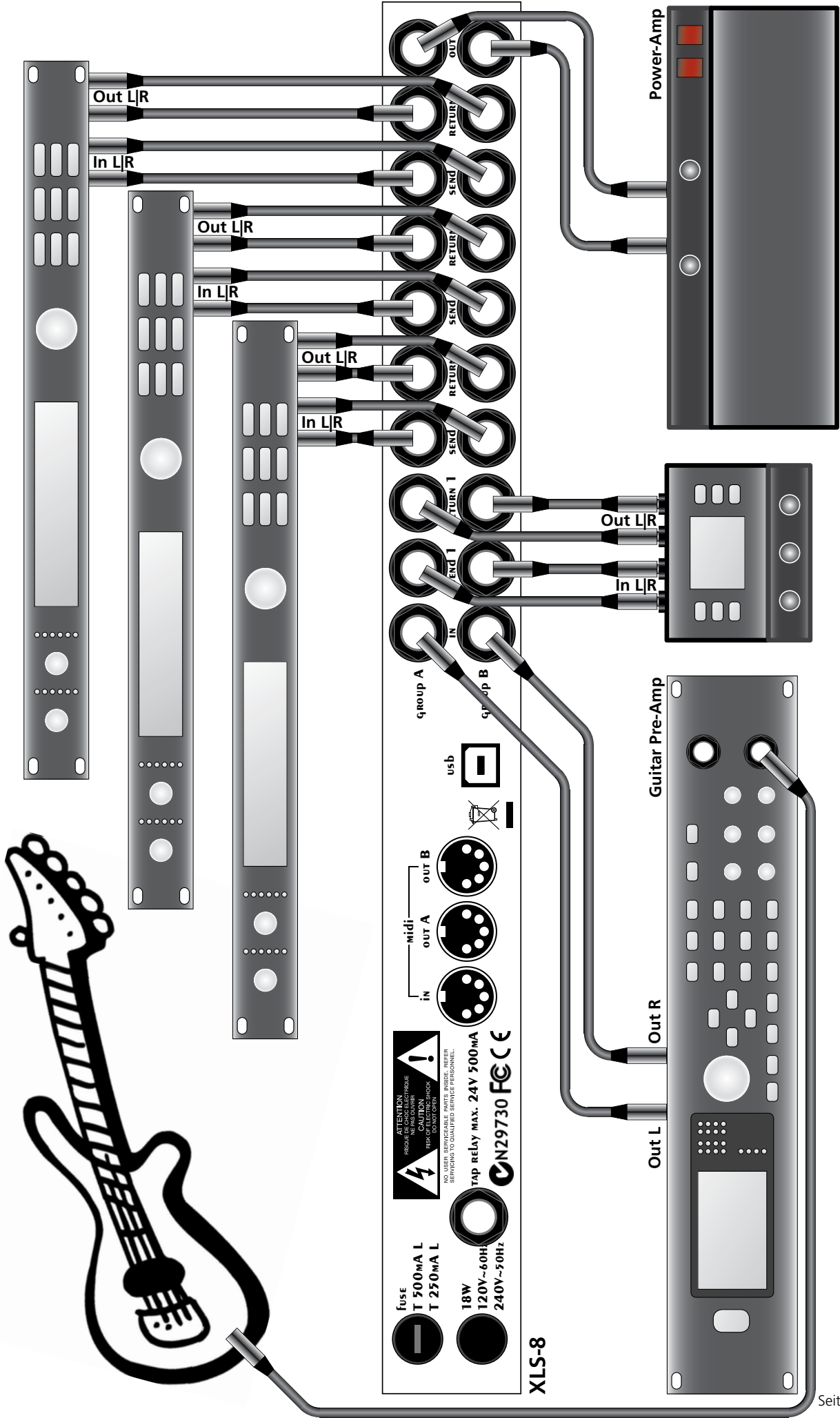
Daher sind die Prostage Looper | Switcher mit einer Soft-X-Fade Funktion (auch "Click Stopper" genannt) ausgestattet. Diese Funktion unterdrückt die hörbaren Klick-Geräusche durch kurze Stummschaltung des Audio-Ausgangs, wenn die Relais schalten. Zudem klingt der Presetwechsel dadurch etwas weicher.

Die Soft-X-Fade Funktion befindet sich am Ausgang jeder Loop-Gruppe. Du kannst diese Funktion mittels der System Manager Software auch ausschalten. Wenn Du alle acht Loops für Effektpedale verwendest, die sich vor dem Verstärker Input befinden, solltest Du die Soft-X-Fade Funktion der Gruppe A deaktivieren (nur die Soft-X-Fade Funktion am Ende der Effekt-Kette, also am Out B wird verwendet). Wenn Du Gruppe A vor den Amp und die Gruppe B im Send/Return des Amps verwendest, kannst Du Soft-X-Fade der Gruppe B ausschalten (Schaltvorgänge nach dem Vorverstärker / Verzerrung sind bei weitem nicht so kritisch und es entsteht kein hörbares Klick-Geräusch).

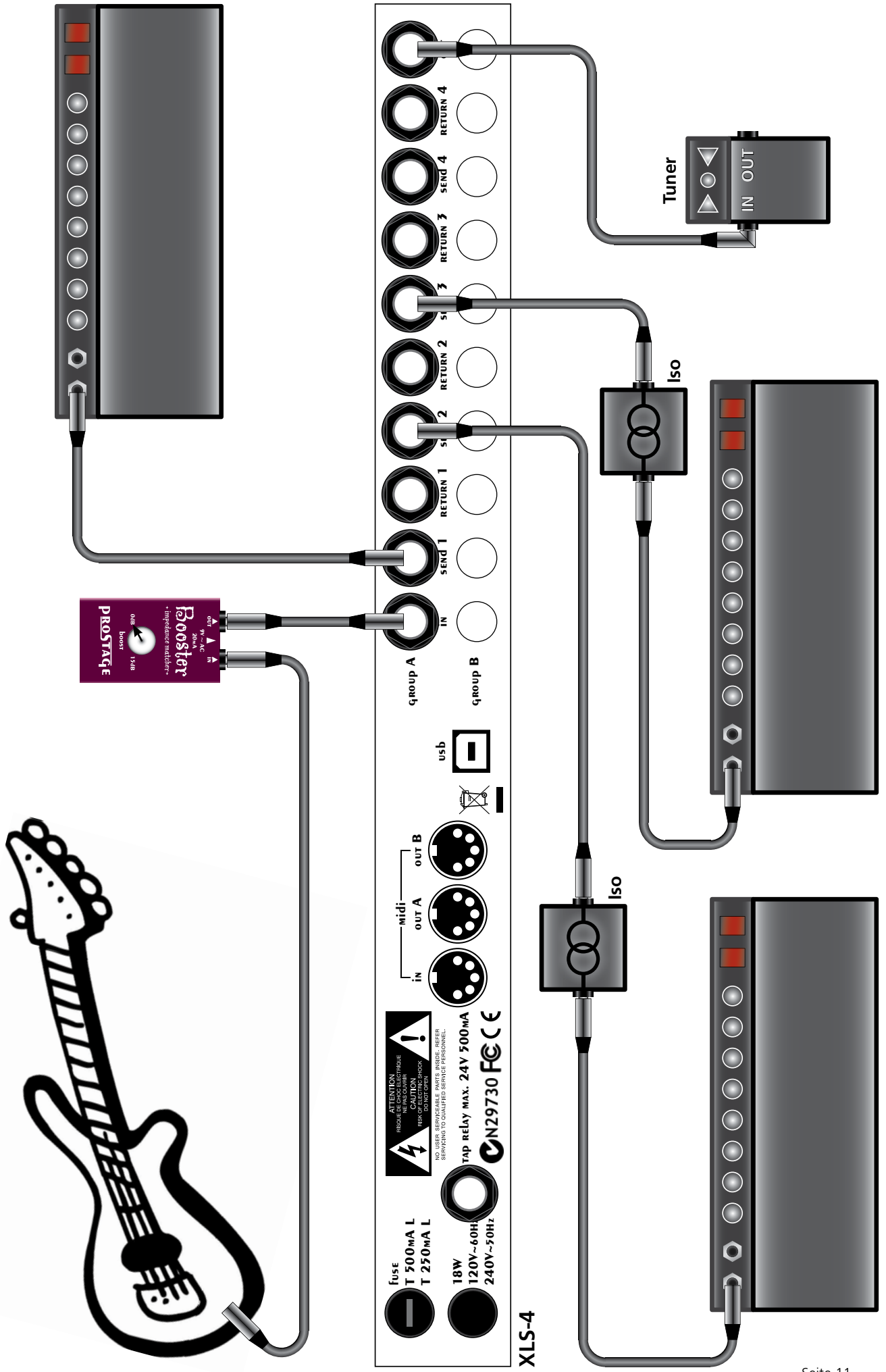
5.1 Anschluss-Beispiel 1 => 3 Rack-Effekte im Send/Return des Verstärkers, Tuner/Mute-Funktion & Amp-Kanalschaltung



5.2 Anschluss-Beispiel 2 => Stereo Effekte



5.3 Anschluss-Beispiel 3 => Signalverteilung auf 3 Verstärker (schaltbar)



6.1 Erstellen von Presets direkt am XLS

Im XLS kannst Du 128 Presets speichern. Die Relais-Schaltausgänge (z.B. Amp-Kanalschaltung) und die Einstellungen der Loops (also ob sich ein Effekt im Signalweg befindet oder nicht) kannst Du ganz einfach programmieren:

- Wähle zuerst am Foot Controller die Preset-Nummer beziehungsweise den Sound, für den Du die Einstellungen speichern möchtest. Dadurch wird im XLS das entsprechende Preset aufgerufen.
- Aktiviere / deaktiviere die Relais, wie Du sie in diesem Preset haben möchtest, über die Schalter am XLS
- Drücke nun die Store-Taste zweimal. Dadurch wird die aktuelle Einstellung der acht Relais auf die aktuelle Preset-Nummer gespeichert. Um anzuzeigen, dass das neue Preset gespeichert wird, schaltet die rote LED für einen kurzen Moment aus.

WICHTIG => Immer wenn ein Loop oder Schaltausgang geschaltet wird, egal ob von Hand oder per Presetwechsel, sendet das XLS die neue Schalterstellung auf den StageWire Bus, sodass alle Foot Controller (z.B. X07) die aktuelle Schalterstellung anzeigen.

6.2 Schalten der Relais mit Instant Access Switches (Stompbox Mode / Direktes Schalten ohne Presets)

Die Relais-Schaltausgänge respektive Loops können auch mit einem Schalter am Foot Controller direkt ein-/ausgeschaltet werden, also wie bei einem einfachen analogen Fusschalter. Am Foot Controller muss einem oder mehreren Schaltern die entsprechende Funktion zugeordnet sein (z.B. mit dem Prostage X07). Bei "normalen" MIDI-Foot Controllern geschieht dies mit Control Change (CC)-Befehlen. Welcher Schalter am Foot Controller welchen Loop schaltet, wird mit der System Manager Software eingestellt.

6.3 Programmierung mit der System Manager Software

Alle weiterführenden Programmierungen wie zum Beispiel die Einstellung des MIDI-Kanals werden mit der System Manager Software für PC oder Mac gemacht. Die Software und die entsprechende Bedienungsanleitung können gratis von unserer Webseite heruntergeladen werden:

www.prostage.eu => Support => Download

7 Firmware-Upgrade

Die Firmware ist das Betriebssystem, also die Software innerhalb des XDS. Neue Firmware bringt mehr Funktionalität für das System. Du kannst die Firmware selbst auf die aktuelle Version upgraden. Alle Infos dazu findest Du in der Bedienungsanleitung zur System Manager Software.

Wichtiger Hinweis beim Firmware Update von Version 1.xx auf 2.xx:

Beim Wechsel von Firmware Version 1.xx auf 2.xx musst Du unbedingt zuerst den (die) Foot Controller updaten, und erst danach das XLS.

Firmware Version 2.00 bietet eine stark verbesserte StageWire-Kommunikation. Daher kann ein XLS mit Firmware Version 2.xx einen Foot Controller mit Firmware 1.xx nicht erkennen (und umgekehrt). Sobald auf dem Foot Controller also die Firmware Version 2.xx läuft, wird dieser vom XLS mit Version 1.xx nicht mehr erkannt. Nachdem auch auf das XLS die neuste Firmware aufgespielt wurde, kommunizieren die Geräte wieder miteinander.

8 MIDI Implementation Chart

Das XDS ist Teil des zusammenhängenden Prostage Systems. Das XDS verarbeitet alle MIDI-Daten so wie diese mittels der System Manager Software konfiguriert sind. Die MIDI Implementation Chart findest Du daher in der Bedienungsanleitung der System Manager Software.

9.1 Warnhinweise und Sicherheitsbestimmungen

Wir sind aus Gründen der Produkthaftung verpflichtet, gewisse Sicherheitsaspekte deutlich zu machen. Diese dürfen unter keinen Umständen übergangen werden: Das Gerät darf **nicht in feuchter oder nasser Umgebung gelagert oder betrieben werden**. Vor dem Anschluss des XLS an das Netz muss überprüft werden, ob die Spannung des Gerätes mit den **Netzspannungsangaben** des länderspezifischen Netzbetreibers **übereinstimmen**. Sollten die Angaben des Netzbetreibers nicht mit den Angaben auf der Rückseite des Gerätes übereinstimmen, darf es unter keinen Umständen an das Netz angeschlossen werden. Der Netzstecker des Gerätes muss leicht zugänglich sein, so dass es vom Netz getrennt werden kann. Wir empfehlen ausserdem, das Gerät an eine schaltbare Stromverteilung anzuschliessen.

Das Gerät dient dem Routing von Gitarrensensoren sowie der Steuerung von Verstärkeranlagen und darf ausschliesslich zu diesem Zweck genutzt werden.

Das Gerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal geöffnet werden. Im Inneren des Gerätes treten **lebensgefährliche Spannungen** auf. Außerdem gibt es im Inneren des Gerätes keine Bauteile, die vom Benutzer selbst ausgetauscht oder gewartet werden können.

Um Beschädigungen zu vermeiden, sollte beim Transport und Aufbau der Geräte sorgsam verfahren werden. Starke **Temperaturschwankungen sind zu vermeiden**. Besonders der Wechsel vom kalten Transportfahrzeug auf die meist warme Bühne kann Kondensationsfeuchtigkeit hervorrufen, die wiederum Kriechströme und damit evtl. Defekte verursachen kann. In der Regel genügen 60 Minuten für einen Temperaturengleich. Die Geräte sollten ständig – und vor allem bei häufig wechselndem Einsatzort – in einer robusten Verpackung, zum Beispiel einem Rack transportiert werden.

Defekte Sicherungen dürfen ausschliesslich durch gleichwertige Sicherungen ersetzt werden. Ein Unter- oder Überschreiten der auf der Rückseite des Gerätes angegebenen Werte ist unzulässig und kann sogar zur Zerstörung des Gerätes führen. Für die Netzzuleitung dürfen ausschliesslich dreidradige Kabel bzw. **Stecker mit Schutzkontakt** verwendet werden, die in technisch einwandfreiem Zustand sind.

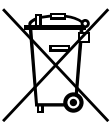
Es dürfen keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter auf das Gerät gestellt werden!

9.2 Garantie / Support

Auf alle Prostage PurpleLine Geräte wird eine **Garantie von 2 Jahren** gewährt. Prostage lehnt Garantie-Ansprüche ab, wenn Schäden durch unsachgemässen Gebrauch verursacht wurden oder wenn die Geräte nicht wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben angeschlossen wurden. Die detaillierten Garantiebestimmungen können auf der Prostage Webseite heruntergeladen werden.

Für technischen Support wende Dich bitte an Deinen Händler oder an info@prostage.eu

9.3 Entsorgung von Altgeräten



Die Produkte der Prostage PurpleLine unterliegen der europäischen Richtlinie 2002/96/EC. Alle Elektro- und Elektronikaltgeräte müssen getrennt vom Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen entsorgt werden. Die Geräte dürfen nicht mit dem Haus- oder Sperrmüll entsorgt werden. Informationen zu Sammelplätzen oder Abholterminen erfährst Du über die Gemeindeverwaltung oder über das örtliche Entsorgungsunternehmen. Führe bitte auch die Verpackung einer umweltgerechten Entsorgung zu. Kartonagen können bei Altpapiersammlungen oder an den öffentlichen Sammelplätzen zur Wiederverwertung abgegeben werden. Folien des Lieferumfangs werden über das örtliche Entsorgungsunternehmen eingesammelt und umweltgerecht entsorgt.

10 Konformitätserklärung

Firma: Prostage SL
Apdo 57
ES-07560 Cala Millor



Geräteart: PurpleLine System

Handelsmarken: Prostage / StageWire

Modelle: XDS, XLS, XTMpro, X10, X07, X05, X01, XB1

Die Produkte erfüllen die Anforderungen der folgenden Normen:

EMV: EN 55103-2 | EN 55103-1:2009 | EN 55103-2:2009
EN 61000-3-2
EN 61000-4-2 | EN 61000-4-3 | EN 61000-4-4 | EN 61000-4-5 | EN 61000-4-3 | EN 61000-4-11
Niederspannung: IEC 60065:2001 | EN 60065:2002 / A1:2006 / Cor.:2007 / A11:2008

Jahr: 2011

Cala Millor, 14. Dezember 2011 Lukas Truninger, CEO

Information to the user:

Class B Statement:



This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.